

„Zukunftsthemen von Frauen“

Relevantes Zukunftsthema ist:

Herstellen von Gleichberechtigung.

Urban Change braucht Gender Planning

Diskussionsstoff

- Wenn Frauen* etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, warum sind sie dann nicht im Stadtraum repräsentiert?

Um lebenswerte Städte zu schaffen, müssen wir die Perspektiven aller Menschen berücksichtigen.

- Mit dem „Diskussionsstoff“ werfen wir Schlaglichter auf die Themen
 - Sicherheit
 - Mobilität
 - Gesundheit
 - Sichtbarkeit
 - Öffentlicher Raum
 - Wohnen und Arbeiten



Fokus: Sicherheit

Dimensionen der räumlichen Sicherheit (Auszug):

Baulich räumliche Gestaltung

gute Orientierung und klare Wegeführung

helle und offene Gestaltung

(positive!) soziale Kontrolle (Achtsamkeit, Zivilcourage)

keine unüberwindbaren Barrieren

Management

auf Veränderungen reagieren

investive Mittel für Verbesserungsmaßnahmen

Dialog mit den Nutzenden und Konfliktmanagement

Fokus: Mobilität

Frauen* ...

gehen häufiger zu Fuß

nutzen häufiger den ÖPNV

übernehmen mehr Versorgungswege

legen weniger km pro Tag zurück als Männer, aber ...

... haben oft komplexere Mobilitätsmuster

sind überproportional von motorisierter Gewalt betroffen

Fokus: Gesundheit

„Um Gleichberechtigung herzustellen, müssen wir in die verschiedenen Bedarfslagen eintauchen und sie verstehen – auch wenn es um vermeintlich peinliche und tabuisierte Themen wie Toiletten in der Stadt geht.“ UCA



mehr Toiletten
für Frauen

unisex-Toiletten für alle

Fokus: Sichtbarkeit

„Wir müssen mit stadtplanerischen Mitteln sicherstellen, dass Frauen* mit ihren Leistungen für Politik, Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft im Stadtbild repräsentiert sind, also entsprechend sichtbar werden.“ UCA

geschlechter-
gerechte
Verkehrsschilder

nur ca. 15 % von
nach Personen
benannten Straßen
in HH sind nach
Frauen benannt

fast alle Denkmäler
und Gedenktafeln
sind Männern
gewidmet

Fokus: Sichtbarkeit

„Wir müssen keine bestehenden Denkmäler abreißen, sondern können kreativ über Lichtinstallationen, digitale Stadtführungen, Fassadenmalereien oder Bespielung von Werbeflächen nachdenken.“

UCA

Um lebenswerte Städte zu schaffen, müssen wir die Perspektiven aller Menschen berücksichtigen

Ein Weg dahin führt über „Gender Planning“

Geschlechtersensible / geschlechtergerechte
Stadtplanung kommt allen zugute

- Sicherheit
- Mobilität
- Gesundheit
- Sichtbarkeit
- Öffentlicher Raum
- Wohnen und Arbeiten

